

Erfahrungsbericht über den 24“GND Dobson von ICS auf Kiripotib

Von Peter Hofmann

Der nagelneue 24“ Dobson auf der Astrofarm Kiripotib hatte am 28.05.2017 sein First Light.

Wir, eine kleine Gruppe der Astronomischen Gesellschaft Buchloe eV., hatten die Chance/Ehre, den 24“GND von Intercon Spacetec erstmalig in Betrieb zu nehmen. Das Einsetzen des sechzig Zentimeter Hauptspiegels und die Endmontage des Dobsons gestalteten sich absolut problemlos. Zu unserer Überraschung war die Optik trotz des weiten Transportwegs von Augsburg über Windhoek nach Kiripotib nur minimal dejustiert! Und das auch noch bei einer Blende von f4! Der Dobson ist mit einem Feather Touch Okularauszug, einem Filterrad für fünf 2“-Filter, einem halben 9 x 63 Feldstecher als Sucher, sowie einem Telrad Finder ausgestattet.

Zu den Einzelheiten: Der Aufbau ist in ICS gewohnter Qualität und kinderleicht. Alle Stangen des Gitterrohres passen präzise in die dafür vorgesehenen Klemmblöcke. Das Tubusoberteil rutscht wie von selbst auf die Kugelköpfe der acht Stangen und ist automatisch zentriert. Nach dem Festziehen der Klemmblöcke steht der GND äußerst stabil und ist frei von störenden Schwingungen. Die Klemmschrauben am Oberteil sind mit großen Kunststoffkugeln versehen, diese dienen beim nachführen, als Griff. Das Sucherfernrohr wird mittels einer Prismenschiene montiert und liefert ein sehr helles und kontrastreiches Bild. Der Einblick ist allerdings etwas gewöhnungsbedürftig.

Das Filterrad ist mit zwei Graufiltern unterschiedlicher Dichte, einem UHC, einem OIII und einem H Beta Filter ausgestattet. Da bleiben keine Wünsche offen!

Das Filterrad rastet sehr präzise in den entsprechenden Stellungen ein.

Die Optik, die ICS hier verbaut hat, ist schlichtweg perfekt und sucht ihresgleichen! Unter den nahezu perfekten Bedingungen des Kalaharihimmels kam die Optik nie an ihre Grenzen. Selbst während der Abkühlphase, etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang, war nur ein leichtes Tubusseeing wahrnehmbar.

Der Dobson lässt sich in jeder Position butterweich verstellen. Selbst im Zenit bei etwa 1000fach ist das Nachführen ein Kinderspiel!

Um das Gesamtkonzept zu ergänzen, hat ICS vier Ethos Okulare beigelegt. Die Brennweiten von 21mm, 13mm, 8mm und 4,7mm sind so modifiziert, dass alle Okulare annähernd die gleiche Fokusslage haben. Um Verwechslungen mit mitgebrachten Ethos-Okularen zu vermeiden, wurde zusätzlich das „ICS“-Logo eingraviert.

Fazit: Kiripotib hat sich mit dem 24“GND von ICS ein perfektes Gerät für einen perfekten Himmel zugelegt. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen. Die kompromisslose gute Verarbeitung, sowie das Design von Martin Birkmaier ist nicht nur ein Teleskop, es ist ein Kunstwerk!